

Zahl der Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen 2012

Auswertung der Antwort der Bundesregierung zur Kleinen Anfrage 17/12148

Büro Ulla Jelpke (Dirk Burczyk) / Fachreferent Thomas Hohlfeld

Eine **Abschiebung** („Rückführung“) wird verfügt und vollstreckt gegen vollziehbar **ausreisepflichtige Personen** ohne gültigen Aufenthaltstitel, die vermutlich nicht „freiwillig“ ausreisen werden (§ 58 AufenthG). Es geht um: abgelehnte AsylbewerberInnen, „visa-overstayers“ (nach abgelaufenem Besuchsvisum), Personen mit abgelaufenen Aufenthaltserlaubnissen (z.B. ehemalige Studierende), Ausgewiesene und „illegal“ Eingereiste.

Zurückschiebungen werden innerhalb von sechs Monaten nach unerlaubter Einreise vollzogen (z.B. nach Kontrollen in Grenznähe oder in der Bahn), oder nach einer Zurückweisung durch einen anderen Staat (dann „unverzüglich“). Außerdem ist eine Zurückschiebung zulässig, wenn ein anderer Staat aufgrund einer zwischenstaatlichen Übereinkunft zur Rückübernahme verpflichtet ist (§ 57 AufenthG).

Zurückweisungen (= Einreiseverweigerung) erfolgen **unmittelbar an der Grenze** (oder nach „Flughafenverfahren“), bei Versuch einer unerlaubten Einreise (§ 15 AufenthG), etwa weil kein Visum oder Aufenthaltstitel oder ein Ausweisungsgrund vorliegt, oder wenn Zweifel am angegebenen Aufenthaltszweck bestehen oder eine unerlaubte Erwerbstätigkeit vermutet wird. Eine Zurückweisung erfolgt auch bei Personen, die für einen vorübergehenden Aufenthalt keinen Aufenthaltstitel benötigen, wenn kein gültiger Pass vorliegt (oder die Identität unklar ist), der Lebensunterhalt nicht gesichert ist, die Interessen Deutschlands gefährdet sind. Seit Anfang 2009 ist Deutschland von Schengen-Staaten umgeben, deshalb gibt es keine Zurückweisungen an den Landesgrenzen mehr.

Überstellungen Asylsuchender nach der Dublin II-Verordnung an den für die Asylprüfung zuständigen Staat zählen i.d.R. als Ab- bzw. Zurückschiebung.

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Abschiebungen auf dem Luftweg	6919	7188	6907	7289	7778	8953
<i>Davon begleitet</i>	1182	1261	2479	2789	3125	3521
<i>Davon unbegleitet</i>	4865	4987	4428	4500	4653	5432
Abschiebungen auf dem Seeweg	10	0	3	5	0	3
Abschiebungen auf dem Landweg	722	729	648	536	616	661
Abschiebungen gesamt	7.651	7.917	7.558	7.830	8.394	9.617
Zurückschiebungen auf dem Luftweg	933	643	4380	4981	1894	549
Zurückschiebungen an den Landgrenzen	3389	4561	3942	4740	3757	3226
Zurückschiebungen an den Seegrenzen	95	77	91	61	94	43
Zurückschiebungen gesamt [insb. in EU]	4.417	5.281	8.413	9.782	5.745	3.818
Zurückweisungen auf dem Luftweg	3814	3352	3407	2935	3103	3349
Zurückweisungen an den Landgrenzen	0	0	0	311	4091	8377
Zurückweisungen an den Seegrenzen	15	26	152	59	40	114
Zurückweisungen ges. [insb. in Drittstaaten]	3.829	3.378	3.559	3.305	7.234	11.840
SUMME	15.897	16.576	19.530	20.917	21.273	25.275
inklusive Dublin-Überstellungen	3.037					

Haupt-Zielstaaten der (Luft-) Abschiebungen 2012 waren:		Haupt-Staatsangehörigkeiten 2012 waren (Luft):	
Serbien	1.363	Serbien	1.458 (+ 42 Land-Abschiebungen)
Italien	552	Mazedonien	477 (+ 36)
Mazedonien	450	Kosovo	471 (+ 93)
Kosovo	444	Türkei	415
Türkei	380	Albanien	277
Albanien	246	Rumänien	231
Rumänien	246	Vietnam	226
Vietnam	217	Georgien	194
Georgien	144	Nigeria	158, Afghanistan: 153, China: 148
China	139	Algerien	141, Marokko: 141, Tunesien: 136
Nigeria	123		

Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Fälle, in denen Zwangsgelder verhängt wurden:	1477	1048	910	728	326	9
Summe der verhängten Zwangsgelder	2.348.000 €	1.917.500 €	1.577.500 €	1.393.000 €	326.000 €	9.000 €

Gescheiterte Abschiebemaßnahmen (Fragen 13ff)

Abschiebemaßnahmen sind gescheitert an:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Widerstandshandlungen	93	122	99	164	220	210
Medizinische Gründe	42	56	58	41	53	56
Weigerung der Flugzeugführer bzw. Fluggesellschaft	22	39	52	58	76	59
Weigerung des Zielstaats	8	13	11	17	28	40

Abschiebemaßnahmen unter Beteiligung von FRONTEX (Frage 11)

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Abschiebemaßnahmen	28	21	20	13	5	6
Davon BuPol federführend	11	9	4	1	0	2
Staatsangehörige aus (fett: federführend BuPol)	NIG 39, UKR 2, GRG 24, ARM 6, KOS 168, SRB 405	DRK (2), GAM (1), NIG (39), KOS (181), SRB (89)	ALB, ARM, CAM, GAM, NIG, GRG, KOS	ALB, ARM, CAM, CIV, GAM, GRG, KOS, NIG, TOG, VTN	COL, ECU, GAM, NIG, PAK	CAM, GHA, NIG, TOG
Abgeschobene	644	312				

Zudem gab es gemeinsame Abschiebungen mehrerer EU-Mitgliedsstaaten, ohne Koordination durch FRONTEX, („**Sammelabschiebungen**“), im Jahr 2012 waren dies **645 Personen** (Frage 10). 2011 wurden so 384 Personen abgeschoben, 2010: 226, 2009: 150 (z.T. mit FRONTEX-Beteiligung), 2008: 28.

Unbegleitet Minderjährige (Frage 6)

	2012	2011	2010	2009	2008
Übergabe Jugendämter	348	307	197	119	125
Zurückschiebungen	42	40	21	27	12
Zurückweisungen	1	2	3	5	8
Gesamt Feststellungen	403	349	282	173	174

Es dominiert wie in den Vorjahren die Gruppe der minderjährig Unbegleiteten aus **Afghanistan**: 276 Aufgriffe, 31 wurden zurückgeschoben, 243 an Jugendämter übergeben. Algerien/Syrien: je 21 Aufgriffe.

Sonstiges

Mehre Abschiebemaßnahmen fanden mit Begleitung durch **Sicherheitskräfte** des Zielstaates statt: 49 algerische, 67 serbische und 10 montenegrinische Staatsangehörige wurden so abgeschoben (2011: 88, 174, 12; 2010: 88, 142, 14; 2009: 100, 177, 17; 2008: 96, 169, 15; 2007: 185, 436, 3). Darüber hinaus wurden 724 Abschiebungen von Sicherheitskräften der Fluggesellschaften (v.a. Bulgarien, Aeroflot und Adria Airways) begleitet (2011: 612; 2010: 701; 2009: 833; 2008: 1304, 2007: 1626). Insgesamt sind durch die **Sicherheitsbegleitung 2012 Kosten** in Höhe von 3,8 Mio. Euro für den Bund entstanden (2011: 4,4 Mio. Euro; 2010: 5 Mio. Euro, 2009: 6,2 Mio Euro; 2008: 7,2 Mio. Euro, 2007: 6,8 Mio. Euro).